

Kienberg

Schulort:	Kienberg	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Solothurn Olten Kienberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Solothurn Solothurn Kienberg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 167-168v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2377: Kienberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2377].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Kienberg (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Kienberg (Niedere Schule, Normalschule, Sonntagsschule, katholisch)				

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kien berg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Einzige Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Eine <i>Agentschaft</i>
I.1.d	In welchem Distrikt?	<i>Districts</i> Olten
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Cantons Solothurn
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In der entpfernung der 1sten viertelstund 1 Hauß der 2ten 2 Häußer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	der Senn hoff und Bysenberg, und der Saal, Höfe:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	jeder 2 viertelstunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	vom Bysen Berg 2 Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	keine.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, schreiben, Rechnung, Christen thum.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	im Winter 18 Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	daß <i>Normal</i> Nahmen Buch, Lesebuch, und Solothurner Christen Lehr Buch samt unterschiedlichen Handschriften
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	kommen aus dem Erziehungs Hauß Von Solothurn und dem Schul Meister.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	täglich 4 Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	In 3 klaßen als Buchstabiren, Lesen, Schreiben und Rechnen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeinde durch daß Stimmen mehr
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Joannes Ribstein,
III.11.d	Wo ist er her?	von Kienberg
III.11.e	Wie alt?	29 jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Stands
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	2 jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[[[Seite 2] Bey seinem vatter
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	besorgung der Gütter seines vatters.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	41 Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Winter Zeit Knaben 28 Mägdchen 13
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommers Zeit ist nur Sontags eine Stunde Schule.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Keiner
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von Kindern und der Kirch
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit der Kirch.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	vom Kind <i>per</i> wochen 2 xr. tragt <i>per</i> wochen 20 bz. 2 xr.
IV.15	Schulhaus.	Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in deß vatters Hauß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	nichts

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der vätter.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	holtz vom Kinde täglich ein scheith.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	24 Gulden 9 batzen
IV.16.B.c	Stiftungen?	von der Stiftung der Arietha Krutter jährlich 2 bz:
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	nichts
IV.16.B.e	Kirchengütern?	10 Gulden 10 batzen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 167-168v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen Über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	21.11.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2377BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_167-168v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Kienberg</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Konfession	<u>katholisch</u>	Distrikt 1799	<u>Olten</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Kienberg</u>	Amt 2000	<u>Gösgen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Kienberg</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>639919</u>				
Geo. Länge	<u>254350</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kienberg (ID: 3327)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		28
Mädchen		13
Kinder		41
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Kienberg (ID: 3561)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Normalschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7499)

Name: Ribstein
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Kienberg
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben